



# LEADER INFO

# MËLLERDALL

Informationsblatt Nr. 4 – Juli 2005

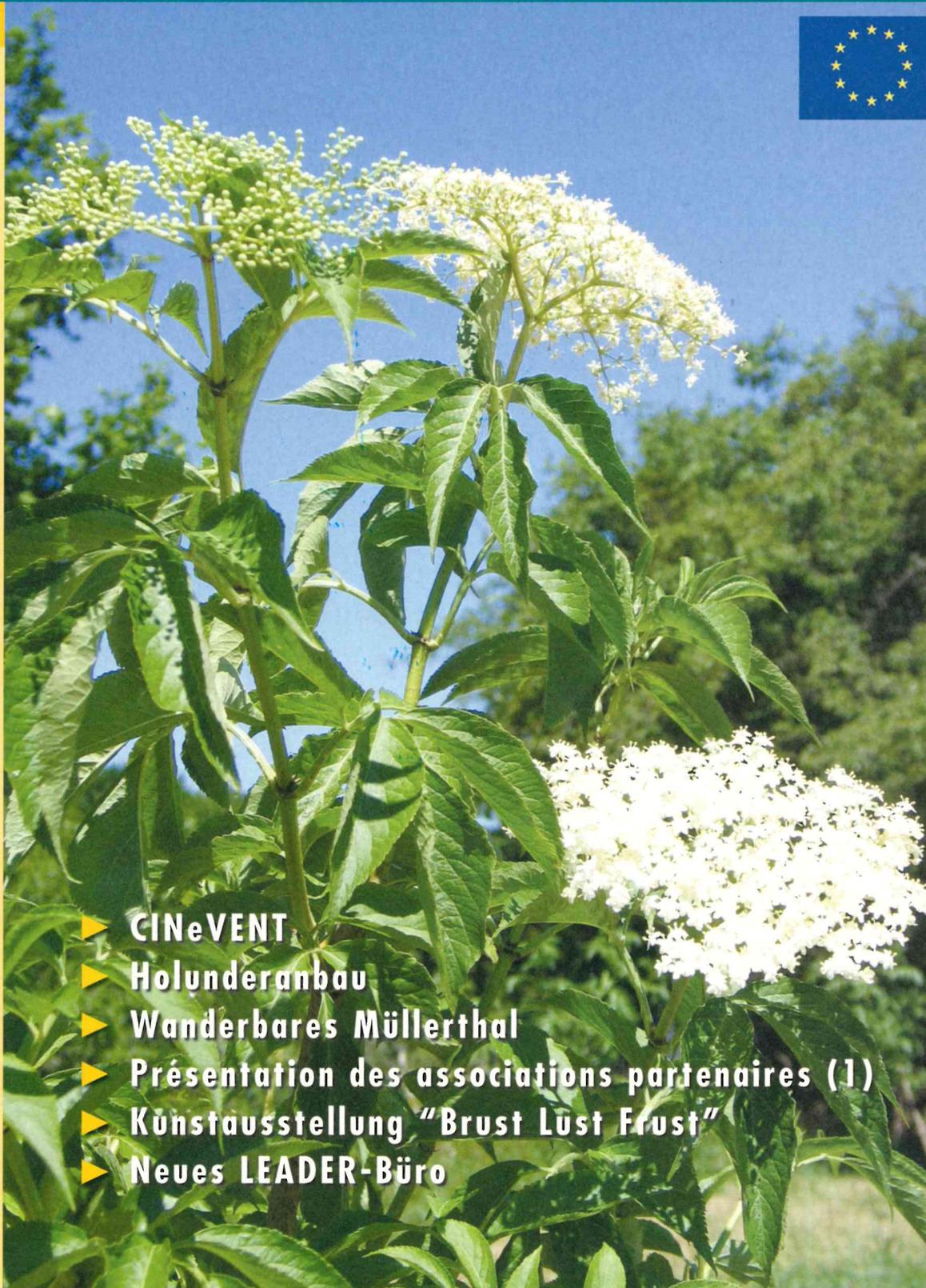
## EDITORIAL

Zu lechternach an der Waasserbëlleger Strooss gouf den 23. Mee 2005 a Präsenz vum Minister Fernand Boden den neie Sëtz vum LEADER-Büro fir d'Regioun Mëllerdall ageweit. Dës Raimlechkeete goufe geschaf, fir de Gemengen, Veräiner a Privatleit, déi am Intressi vun der Regioun schaffe wëllen, eng Méiglechkeet ze ginn, Kontakt opzehuelen an och Versammlungen ofzehalen. Um éischte Stack vum Gebai huet de MEC säi Büro age-riicht fir seng Aktivitéite vun do aus z'organisieren. D'Diskussioun iwwert d'Noutwennegkeet vun esou enger regionaler Ulaflaplaz brauche mer net ze féieren.

Et ass eis alleguer klar, datt e regionale Programm seng Identitéit weisen an ëmmer erëm beweise muss. D'Infrastruktur ass do, d'Mat-aarbechter sinn agestellt, d'Projeten sinn opgeléscht an déi finanziell Enveloppe ass och bewëllegt. Mir wëssen, datt 4 Projeten ofgeschloss sinn, 12 um Lafe sinn a Weiderer zur Zäit virbereet ginn. Mir gesinn awer och, datt d'Zäit eis fortleeft. De kleng Komitée wäert sech d'Fro stellen, wat gemaach muss ginn, fir nach méi schnell ze reagieren. Et ass eis bewosst, datt mir d'Chance elo notze mussen, fir d'Regioun an den touristeschen a landwirtschaftleche Beräicher opzewäerten an dat mat der Hëllef vun der Europäescher Communautéit, dem Lëtzebuurger Stat an de 15 betreffene Gemengen.

De 14. Juli 2004 huet d'Europäescher Kommissioun virgeschloen, datt d'Politik fir d'Entwécklung vum ländleche Raum an der neier Planungsperiod 2007-2013 intensivéiert gi soll. D'LEADER-Initiativ soll deemno een integréierten Deel vun de ländlechen Entwécklungsprogrammer ginn. Detailler gi momentan nach verhandelt.

**Marc Eicher**  
Vizepräsident  
LAG LEADER+ Mëllerdall



- ▶ **CINeVENT**
- ▶ **Holunderanbau**
- ▶ **Wanderbares Müllerthal**
- ▶ **Présentation des associations partenaires (1)**
- ▶ **Künstaustellung "Brust Lust Frust"**
- ▶ **Neues LEADER-Büro**

## AKTUELL

### Informelles Treffen

### der europäischen Agrarminister

Am 9. Mai 2005 weilten die Landwirtschaftsminister der 25 EU-Mitgliedsstaaten, der vier Beitrittskandidaten sowie Agrarkommissarin Mariann Fischer Boel auf Einladung des jetzigen Agrarratsvorsitzenden Fernand Boden in Dickweiler. Bei der Besichtigung der 5 landwirtschaftlichen Betriebe Hubert, Lamborelle, Leonardy, Muller

und Schmit wurden sie über die landwirtschaftliche Praxis in Luxemburg sowie über die Öffentlichkeitsarbeit der europäischen Junglandwirte (Pädagogik Projekt "Tellus") informiert. Im Innenhof des Betriebs Lamborelle stellten sich u.a. auch die luxemburgischen LEADER-Gruppen vor.



### Neues Mitglied im *Comité exécutif*

Nach der Demission von Martine Wielkowsky (Echternacher Jugendhaous CIRJE asbl.), bei der wir uns an dieser Stelle für ihr Engagement bedanken möchten, wurde Maria Grober-Fiori (MEC asbl.) in der Vorstandssitzung am 24. Mai 2005 einstimmig als neues Mitglied des *Comité exécutif* ernannt.

### LEADER+ Netzwerkstelle

Seit dem 1. Dezember 2004 wird die Nationale LEADER+ Netzwerkstelle von Carla Welter geleitet. Die Hauptaufgaben dieser Netzwerkstelle sind die Koordination zwischen den luxemburgischen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) und dies durch Organisieren von themenspezifischen Seminaren zur Unterstützung der Arbeit der LAG-Leiter. Des Weiteren ist auch die Förderung der Zusammenarbeit der LEADER-Regionen innerhalb sowie auch

außerhalb von Luxemburg (EU-25) sehr wichtig. Die Web-Site [www.leader.lu](http://www.leader.lu) veranschaulicht, was konkret in den verschiedenen LEADER-Regionen geschieht: dies sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Hilfeleistung und Koordination bei grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten gehören auch zum Aufgabenbereich der Nationalen Netzwerkstelle.



Carla Welter  
Kordinatorin

## JUGEND

# Open-Air-Kinoveranstaltungen

## in Echternach



Am 8. und 9. Juli 2005 findet in Echternach gegen 22.30 Uhr erstmals in der langlebigen Geschichte der Abteistadt eine Open-Air-Kinoveranstaltung "CINEVENT" statt.

Ein Team von 5 Schülern aus dem Echternacher Gymnasium hat sich im

Rahmen der Option "Projektmanagement" als Ziel gesetzt, ein Open-Air-Kino eigenständig und erfolgreich auf die Beine zu stellen. Unterstützt vom Ciné Sura Echternach, der Lokalen Aktionsgruppe LEADER+ Müllerthal sowie zahlreichen Sponsoren und freiwilligen Helfern wird am ersten Abend vor beeindruckender Kulisse im Abteihof "Die Fetten Jahre Sind Vorbei", ein so genannter Klassiker, gezeigt. Am darauf folgenden Abend wird den Zuschauern ein aktueller Blockbuster geboten. An beiden Abenden sorgt die Live-Band "Jank" ab 21.00 Uhr für musikalische Unterhaltung. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Tickets für die Veranstaltung sind auf [www.cinevent.org](http://www.cinevent.org), [www.e-ticket.lu](http://www.e-ticket.lu) sowie in den Echternacher Geschäften zu erhalten.

Im kommenden Jahr sind weitere Open-Air-Kinoveranstaltungen in verschiedenen Ortschaften der LEADER+ Region Müllerthal geplant.



## VERANSTALTUNGEN

LNB

### Yalloh Party Berdorf

Freides, 8. Juli, a Samsdes, 9. Juli 2005

### E-Lake Echternach

Freides, 12. August, a Samsdes, 13. August 2005

### Maïshal Herborn

Samsdes, 24. September 2005

Detailer op [www.lnb.lu](http://www.lnb.lu)

## KULTUR

# Mir sichen

### fir d'Realisatioun vun zwee Bicher:

- Legenden, Soën a Geschichten
- al Fotoen a Postkaarten vu Millen

aus de 15 Gemengen vun der LEADER-Regioun Mëllerdall

### Kontakt:

LEADER-Büro Echternach

☎ : 26 72 16 30

E-mail: [leaderplus@echternach.lu](mailto:leaderplus@echternach.lu)

## LANDWIRTSCHAFT

# HOLUNDERANBAU

## im LEADER-Möllerdall-Gebiet

Im Rahmen der Entwicklung von neuen Qualitätsprodukten (siehe LEADER-Info-Möllerdall Nr. 3) in der Region Müllertal ist ein erstes interessantes Projekt angelaufen.

Drei mutige und interessierte Landwirte haben eine Vorreiterrolle in punkto innovative Qualitätsprodukte übernommen. Sie starten einen Versuch mit dem Anbau von Kulturholunder. Bei diesen Pionieren handelt es sich um

die Landwirte Charles Schiltz aus Rosport, Georges Sins aus Heffingen und Camille Weis aus Angelsberg, der von seinem Kollegen Roger Wirtz unterstützt wird.

Eine intensive Vorbereitungsphase, welche schon im letzten Jahr angelaufen war, hat die Interessenten vor allem nach Deutschland, auf anbauende Betriebe und Versuchsanstalten geführt. Dank dieser Informationsreise konnten

die Landwirte erste Eindrücke und Erfahrungen mit der neuen Kultur sammeln. Im Frühjahr dieses Jahres haben sich die Landwirte dann erste Pflanzen beschafft. Gepflanzt wurden unterschiedliche Sorten, um unter anderem auch die dem Standort am besten angepassten Sorten zu ermitteln.

Um den Einwohnern diese Kultur etwas näher zu bringen, wurde der folgende Steckbrief erstellt:

Roger Braun



## Steckbrief : SCHWARZER HOLUNDER

**Lateinischer Name:** SAMBUCUS NIGRA

**Luxemburgische Bezeichnung:** Der schwarze Holunder wird im luxemburgischen Volksmund "Hielenner" genannt.

**Botanische Familie:** Geißblattgewächse (Caprifoliaceae)

**Verbreitung:** Der schwarze Holunder ist in Europa heimisch. Man findet ihn bei uns vor allem an Flüssen, Hecken und Waldrändern. Der Holunderbusch wächst aber auch besonders gerne in der Nähe von Behausungen.

**Erscheinungsbild:** Der Holunder ist ein bis zu 7-8 m hoher Strauch oder Baum. In den Ästen findet man weißes, schwammiges Mark. Wird der Holunder zu mächtig, verträgt er einen Rückschnitt ohne Probleme. Diese Eigenschaft ist sehr wichtig für den Anbau von Kulturholunder, da die Bäume auf eine normale Reichhöhe zurückgeschnitten werden können, um die Ernte zu erleichtern.

**Rinde:** grau, mit warzigen, korkigen Gebilden.

**Blätter:** Sie besitzen typische 5-fingrige längliche Fächer.

**Blüten:** Sie sind weiß, stark riechend, in großen scheibenförmigen Dolden und süßlich im Geschmack, Blüte: Juni bis Juli.

**Früchte:** schwarze, runde Beeren mit violetter Saft, Reife: September bis Oktober.

**Verwendung:** Blätter, Blüten, Beeren. Die Beeren sind reich an: Vitamin B (insbesondere B1, B2, B12), Vitamin C, A

**Kurioses:** In der christlichen Geschichte galt es als schweres Verbrechen, einen Holunderbaum zu fällen, nach dem Unglück und sogar der Tod drohen konnten. Angeblich soll sich Judas an einem Holunderbaum erhängt haben. Im Gegensatz dazu sahen die alten Germanen in ihm einen heiligen Baum, der der Schutzgöttin Frau Holle gewidmet war, daher auch sein deutscher Name: Holunder, Holler, Holder,....

**Medizinische Wirkung:** Holunderblüten wirken schweißtreibend und entzündungshemmend. Holunder wird deshalb bei Fieber, Erkältungen, Husten, Katarrh und Allergien verwendet. Darüber hinaus findet er Anwendung bei Arthritis, Heuschnupfen, Candidamykose und Ohrenschmerzen. Holunderbeeren werden bei Rheuma, Rotlauf und bei Durchfall eingesetzt.

**Verarbeitung:** Aus den schwarzen Beeren lassen sich Säfte, leckere Marmeladen und Gelees, sowie Brände zubereiten. Der dunkelblaue Saft findet auch in der Nahrungsmittel- und der Textilindustrie Verwendung als natürlicher Farbstoff. Aber nicht nur die Beeren, sondern auch die Blüten können der menschlichen Ernährung dienen.

**Warnung:** Die Verwendung frischer Holunderblüten führt zu Hautreizungen. Der Verzehr von rohen oder nicht ausreichend erhitzten Holunderbeeren kann auch zu Übelkeit und Erbrechen führen.



## Die Förderung des Wandertourismus im Müllerthal:

### Projekt "Wanderbares Müllerthal"

Dieses Projekt, dessen Träger die Entente SIT Müllerthal ist und das in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband erfolgt, ist bereits vor einigen Monaten angelaufen. In ihrem Erstgutachten über das Wanderpotential im Müllerthal analysierte Frau Anette Peiter vom Deutschen Wanderverband die Wegeinfrastruktur, die Tourist-Informationen, das Beherbergungs- und Dienstleistungsangebot sowie die Vermarktung. Sie stellte fest, dass die naturräumliche Ausstattung im Müllerthal hervorragend ist. Die meisten Wege sind naturbelassen, führen durch reizvolle Landschaften und an bizarren Felsformationen vorbei. Die große Anzahl an Wasserläufen ist bereichernd; auch ist die Gegend reich an kulturhistorischen Schätzen. Im Bereich der Tourist-Informationen sind laut Frau Peiter noch Verbesserungen möglich, um dem Gast einen qualitätsorientierten Service zu bieten. Es sollte stärker auf die Ansprüche der Wanderer eingegangen werden. Eine Schulung des Personals wäre zu empfehlen. In punkto Vermarktung wurde festge-

stellt, dass das Angebot an Wanderpauschalen gering ist, ein Internet-Auftritt des Müllerthals als Wanderregion gänzlich fehlt und das Broschüren- und Kartenmaterial zu wünschen übrig lässt (keine einheitliche Wanderkarte, kein Wanderführer für die Region). Das Kernproblem der Region liegt aber sicherlich in der verwirrenden und unübersichtlichen Markierung der Wege (Wechsel der Markierungssymbole). Als Maßnahmen werden die Revision des Netzes und die Erarbeitung eines Wegekonzeptes vorgeschlagen.

#### Schulung von Wegeexperten

Ein erster Schritt in Richtung Überprüfung des Wegenetzes anhand von Qualitätskriterien wurde getätigt. Rund 15 Personen aus der ganzen Region hatten sich zu diesem Zweck Anfang Juni an jeweils zwei Tagen in der Jugendherberge in Larochette eingefunden, um an der Schulung von Wegeexperten durch den Deutschen Wanderverband teilzunehmen. Die beiden Referenten Anette

Peiter und Erik Neumeyer vermitteln den Teilnehmern die Qualitätskriterien anhand derer der Deutsche Wanderverband Wege in Deutschland bewertet. Der Kriterienkatalog umfasst verschiedene Bereiche. Darunter zunächst das Wegeformat (Bodenbelag) und das Wanderleitsystem (Markierungen, Kriterien zu Wegwei-



lich auf den Weg machen zu können. In einer nächsten Phase des Projektes werden Strecken ausgewählt und man strebt die Konzepterstellung eines regionalen Wanderführers sowie auch eine Digitalisierung des Wegenetzes an.

Marianne Origer  
Entente SIT Müllerthal



## Entente des Syndicats d'Initiative et de Tourisme de la Région du Mullerthal – Petite Suisse Lux. et Basse Sûre asbl.



An oberster Stelle steht bei den zwei touristischen Koordinatorinnen die Zusammenarbeit mit allen touristischen Akteuren der Gegend. Auch die Ausarbeitung von Broschüren, der Besuch von touristischen Messen und die Organisation von Ausbildungen für Wanderführer sind wichtig. Des Weiteren gehören die Buchungen von geführten Besichtigungen, die Beschäftigung von Studenten im Sommer, die Begleitung von TV-Teams und die Ausarbeitung von großen regionalen Projekten in Zusammenarbeit mit LEADER+ ("Wanderbares Müllerthal", "Mountainbike-Pisten") zum Aufgabenfeld der Entente.

### Kontakt :

Entente des Syndicats d'Initiative et de Tourisme de la Région du Mullerthal – Petite Suisse Lux. et Basse Sûre asbl.  
9-10, Parvis de la Basilique · L-6486 Echternach  
☎ : 72 04 57 · Fax: 72 75 24  
info@mullerthal.lu · www.mullerthal.lu

## D'Fiissercher asbl.



La Garderie (5, rue Michel Rodange à Waldbillig) accueille les enfants de 2 à 8 ans en période scolaire de 7 à 18 h. Possibilité de réchauffer le déjeuner pendant la pause de midi. Une éducatrice prend ou ramène à l'école les enfants scolarisés (préscolaire et scolaire). Le nombre d'heures d'accueil à la Garderie ne peut excéder 16 h/semaine. En période de vacances scolaires, la Garderie est ouverte de 8 à 12 h et de 14 à 18 h.

**Renseignements** (www.waldbillig.lu) **et inscriptions** : ☎ : 83 72 41  
Pendant les vacances d'été, l'association organise des activités créatives et récréatives pour les enfants scolarisés: visites d'expositions, de concerts, de parcs d'attractions, cours et jeux divers.

Programme spécial 2005 - 10e anniversaire des Fiissercher – sur demande au ☎ : 87 85 80.

## Camprilux asbl.



Camprilux asbl. représente au Grand-Duché de Luxembourg les propriétaires ou exploitants de terrains de camping privés. Son but est la défense de leurs intérêts en tant que propriétaires de camping, de promouvoir la modernisation des terrains de camping et en général toutes les opérations qui pourront faciliter l'essor du tourisme en plein air.

### Contact :

Els Wouters · Bureau Camprilux asbl.  
☎ : 26 11 91 73 · Fax: 26 11 92 74  
www.camping.lu

## Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises asbl.



La Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises (CAJL) est une association sans but lucratif qui est membre de la Fédération Internationale des Auberges de Jeunesse (IYHF) dont tous les adhérents arborent le logo Hostelling International avec son sapin et sa cabane bien connus en tant que label de qualité. Créées initialement pour aider les jeunes n'ayant que des moyens limités à faire l'expérience des régions rurales, les auberges se situent désormais au cœur du tourisme international pour tous. De nos jours les aijistes peuvent tout aussi bien être un couple arrivant en famille en voiture, qu'un marcheur solitaire avec son sac à dos...

Au Luxembourg la CAJL gère 10 auberges de jeunesse dont celles de Beaufort, d'Echternach et de Larochette sont situées dans la région LEADER+ Mullerthal.

### Contact :

CAJL · 2, rue du Fort Olisy · L-2261 Luxembourg  
☎ : 26 27 66 40 · Fax: 26 27 66 42  
info@youthhostels.lu · www.youthhostels.lu

## Groupement forestier Our-Sûre asbl.



Die "Groupement forestier Our-Sûre asbl." ist korporativ dem "Groupement des Sylviculteurs" angeschlossen. Ziel der Vereinigung ist die Wahrung der Interessen der luxemburgischen Waldbesitzer. Mitglied kann jeder werden, der im Großherzogtum Wald besitzt. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf rund 1.300 Personen, die ca. 20.000 ha Wald bewirtschaften, dies repräsentiert ungefähr ein Viertel der luxemburgischen Waldfläche.

### Kontakt :

Groupement des Sylviculteurs · Service technique  
23, an der Gaas · L-9150 Eschdorf  
☎ : 89 95 65 (8 bis 9 Uhr) · Fax: 89 95 68-40  
gsylux@internet.lu

## Présentation de nos associations partenaires (1ère partie)

### Union Nationale des Distillateurs Agricoles Luxembourgeois



Die Genossenschaft erstrebt den Zusammenschluss der im Großherzogtum ansässigen landwirtschaftlichen Brennereibetriebe. Sie wahrt die Rechte und vertritt die Förderung der gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder, berät und unterrichtet in Brenneifragen aller Art, vertritt die Belange gegenüber allen Verwaltungsstellen sowie in den supranationalen Organisationen.

**Contact:**

Gérard Leuchter

4, rue Hicht · L- 6238 Braidweiler

☎ : 79003-11 · info@distillerie-leuchter.lu

### Regionalsektion Echternach des Mouvement Ecologique asbl.



Der Schutz der natürlichen Umwelt und die Förderung der Lebensqualität sind die vorrangigen Ziele des Mouvement Ecologique. Die Organisation ist eine landesweite Vereinigung mit regionalen Ablegern, so auch im Raum Müllerthal und Echternach. Die Regionalsektion verfolgt auf lokaler und regionaler Ebene dieselben Ziele wie die Dachorganisation.

**Kontakt:**

Regionalsektion Echternach des Mouvement Ecologique asbl.

René Krippes oder Elisabeth Medinger

14, rue Rabbat · L-6475 Echternach

Fax: 72 85 94

mecoiechternach@yahoo.de · [www.oekozen.lu/emweltcenter/regionalen/echternach/index.html](http://www.oekozen.lu/emweltcenter/regionalen/echternach/index.html)

### Mouvement pour l'Égalité des Chances asbl.



MEC setzt sich für die Chancengleichheit zwischen Mann und Frau im gesellschaftlichen, sozialen und beruflichen Bereich in der Region Müllerthal ein. Die Zielsetzungen des Vereins: Strukturen dezentralisieren und im ländlichen Raum aufbauen, um die Lebensqualität zu erhöhen und das Kultur- und Bildungsangebot zu erweitern. MEC bietet u.a. Computerkurse für Frauen und Sprachkurse an. In Planung ist momentan ein Tandemprojekt, das zum Informationsaustausch zwischen luxemburgischen und ausländischen Frauen beitragen soll. Auch über die Entstehung eines Begegnungszentrums mit Bibliothek in Echternach wird nachgedacht.

**Kontakt :**

Mouvement pour l'Égalité des Chances asbl.

Mme Michaela Wochner

30, rue de Wasserbillig · L-6490 Echternach

☎ : 26 72 00 35

### Les Amis du Château de Larochette asbl.



Le château de Larochette est un domaine géré par l'Etat, qui est en charge de tous travaux de restauration et d'aménagement. La gestion journalière du site a été déléguée aux Amis du château de Larochette asbl. Notre association s'occupe notamment de l'organisation des visites, de la maintenance courante et de la gestion d'évènements culturels et autres.

L'asbl. est aussi bénéficiaire des droits d'admission qu'elle fixe et perçoit. Conformément aux statuts de notre association, le bénéfice est réinvesti dans des projets ne tombant pas directement sous les attributions budgétaires du Ministère de la Culture.

**Contact :**

Amis du Château de Larochette asbl. · Mme Irène Spautz

4, rue de Medernach · L-7619 Larochette

☎ : 83 70 38-23

### Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel – section luxembourgeoise



Le Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel – section luxembourgeoise a pour but :

- le développement des intérêts des habitants de la région Ardennes-Eifel du point de vue socio-économique, touristique et culturel;
- la sauvegarde du patrimoine naturel et culturel de la région Ardennes-Eifel;
- le développement et la cogestion de parcs naturels nationaux et transfrontaliers ainsi que la prise d'autres mesures en faveur de la conservation de la nature et du paysage;
- le développement et la réalisation, au niveau transfrontalier, de rencontres de jeunes et de rencontres à caractère sportif de même que des activités touristiques et culturelles.

**Secrétariat:**

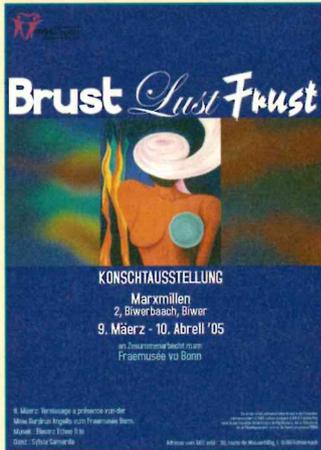
Mme Ginette Schneiders

32, Huelewee · L-6211 Consdorf

☎ : 79 94 74 · Fax: 79 90 01

Bildnachlese

der Kunstausstellung **Brust Lust Frust**



Frau Angelis beim Ausstellungsrundgang



Interessante Frauengespräche



Volles Haus bei der Vernissage



Interessante Männergespräche



Sylvie Mousel (rechts), Präsidentin des MEC, und Gudrun Angelis, Kuratorin des Frauenmuseums Bonn, bei der Eröffnung der Vernissage am 9. März 2005



Sylvia Camarda setzte das Thema Brustkrebs tänzerisch um



"Nacht der Büstenhalter" am 18.3.2005



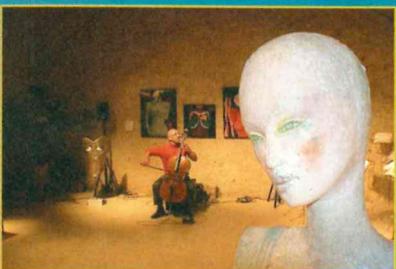
MEC spendete am 3. Mai 2005 5.405 EURO an die Fondation Contre le Cancer Luxembourg, ersteigert bei der Nacht der Büstenhalter!  
Herzlichen Dank an alle, die zu dieser herrlichen Summe beigetragen haben!



Cécile Hemmen leitete mit viel Charme durch die Versteigerung



BH-Versteigerung zugunsten der luxemburgischen Brustkrebsforschung. Phantasievolle BHs, künstlerisch gestaltet von prominenten luxemburgischen Frauen.



André Mergenthaler umrahmte die Veranstaltung musikalisch



Jetzt kommts Hertha!! Hertha Schwätzig alias Gloria Irmer am 9. April 2005.



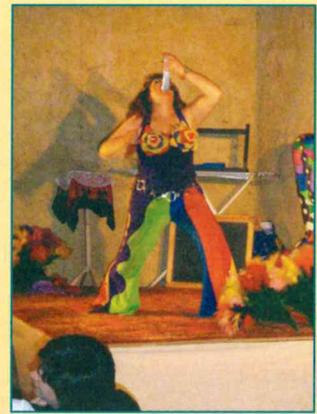
Ausverkauft!!



Claudia Schiffer im XXL-Format!



Eine Powerfrau mit Hirn und Herz...



...die auch noch zaubern kann!



Das Publikum wurde nicht verschont!



Keine Angst vor Fesselspielen!



Wird er nun verzaubert??

## Schicksal Zwangsehe -

### Lesung mit Dr. Necla Kelek



Dr. Necla Kelek und das MEC-Team

Am 11. Mai 2005 konnte sich Sylvie Mousel, Präsidentin vom MEC, wieder über ein volles Haus im Echternacher Ciné Sura freuen. Im Rahmen von KKK (Kino-Kritesch-Kucken), in Zusammenarbeit mit dem Ciné Sura und REEF, stand die Lesung der deutsch-türkischen Bestsellerautorin Dr. Necla Kelek auf dem Programm, die ihr neuestes

Buch "Die fremde Braut" vorstellte. In ruhiger, manchmal auch humorvoller Art, schilderte die gebürtige Istanbulerin in ihrer 45-minütigen Lesung zum einen ihre eigene Geschichte des Aufwachsens und des Aufwachens in Deutschland, zum anderen aber auch das Schicksal türkischer Import-Bräute. Frauen, die von ihren Eltern blutig nach Deutschland verkauft und verheiratet werden und dort abgeschottet von der deutschen Gesellschaft in ihrer türkischen kleinen Welt leben. Ohne Sprachkenntnisse, ohne Kenntnisse ihrer Rechte auf Selbstbestimmung. Ihrer Meinung nach ist die Hälfte der türkischen Ehen in Deutschland arrangiert. Zwangsheirat als Kultur zu betrachten, wie es von vielen Deutschen gleichgültig gemacht wird, bezeichnet Necla Kelek als naiv. Deshalb fordert sie ein ausdrückliches Verbot von Zwangsheirat und verpflichtende Deutsch- und Integrationskurse.

Die anschließende Diskussion wurde vom Publikum rege genutzt, um weitere Details zum Thema zu erfahren. Nach einer kurzen Pause mit Snacks vom Mustafa Imbiss aus Echternach wurde der Film "Gegen die Wand" von Fatih Akin gezeigt.

Keleks spannendes und zugleich auch unbequemes Buch ist beim Verlag Kiepenheuer und Witsch erschienen und kostet 18,90 €.

MEC asbl.



## MEC eröffnet Büro in Echternach

Im Mai 2005 konnte die Vereinigung "Mouvement pour l'Egalité des Chances MEC asbl." ihr neues Büro in Echternach beziehen. Das Büro befindet sich in der Route de Wasserbillig Nr. 30 im ersten Stock. Michaela Wochner hat die Projekt-Koordination und Verwal-

tung des Büros übernommen und ist zu erreichen unter ☎ : 26 72 00 35 oder per e-mail [info\\_mecasbl@pt.lu](mailto:info_mecasbl@pt.lu).

#### Öffnungszeiten des Büros:

MO, DI, MI, FR 08.00-12.00 Uhr  
DO 12.30-16.30 Uhr



Ihre Ansprechpartnerin: Michaela Wochner

## Formateure gesucht!

Mir suchen nach Formateuren respektiv Formatricen fir eis lëtzebuergesch Owescouren, déi mir ab Oktober 2005 an der Regioun Mëllerdall organisieren. Interesséiert? Da mellt ech bei der MEC asbl. (Michaela Wochner) um ☎ : 26 72 00 35.



## NEUE TECHNOLOGIEN

### Internetstufen und Computer-Kurse

#### in der Region Müllerthal

Nachdem die Gemeinden den Vorschlag der Arbeitsgruppe "Kommunikation" zu einem regionalen Projekt "Internetstufen Mëllerdall" im Rahmen des Aktionsplanes eLuxembourg (siehe Vorstellung LEADER-Info-Mëllerdall Nr. 3) angenommen haben, werden zurzeit die neuen "Internetstufen" eingerichtet. Begleitet wird dieses Vorhaben vom "Comité de pilotage Internetstufen Mëllerdall". In Planung ist momentan auch die Schaffung einer regionalen Plattform, welche ab Herbst 2005 die Koordination, Werbung, Organisation und Verwal-

tung des regionalen Angebots an Computer-Kursen im Rahmen des Projektes "Internetstufen Mëllerdall" übernimmt. In diesem Zusammenhang wird eine neue regionale Vereinigung gegründet, welche anschließend die Trägerschaft dieses Projektes übernehmen wird. Mitte September werden wir im LEADER-Info-Mëllerdall, ausführlich auf dieses regionale Projekt zurückkommen und Ihnen die neuen "Internetstufen" sowie das Kursangebot fürs erste Trimester 2005/06 vorstellen.



Sitzung des "Comité de pilotage Internetstufen Mëllerdall"

### PC-Ausbilder/-innen gesucht!

Haben Sie Lust, Ihre fundierten PC-Kenntnisse (Betriebssysteme, Office-Anwendungen, Bildbearbeitung, Programmierung u.a.) einem interessierten Zielpublikum zu vermitteln?  
Verfügen Sie darüber hinaus über pädagogische Grundkenntnisse?

#### Dann melden Sie sich im LEADER-Büro!

☎ : 26 72 16 30

E-mail: leaderplus@echternach.lu

### Formateurs/Formatrices recherché(e)s!

Avez-vous envie de transmettre à un public cible intéressé vos connaissances du PC (système d'exploitation, utilisations Office, traitement de l'image, programmation e.a.) ?  
Disposez-vous en outre de connaissances pédagogiques de base ?

#### Alors contactez le Bureau LEADER!

☎ : 26 72 16 30

E-mail: leaderplus@echternach.lu

### Impressum:

**Herausgeber:** LAG LEADER+ Müllerthal  
30, route de Wasserbillig L-6490 Echternach  
☎ : +352 / 26 72 16 30 · Fax: +352 / 26 72 16 32  
Email: leaderplus@echternach.lu  
Internet: www.mu.leader.lu

**Redaktion:** LEADER-Büro Echternach

**Fotos:** Françoise Bonert, CGJL asbl., Roger Braun, Guy Jallay, Letzeburger Bauer, MEC asbl., Erik Neumeyer, Edmond Schintgen, Tom Urlings

**Layout:** Metaph, Blumenthal

**Druck:** Imprimerie Fr. Faber, Mersch

**Auflage:** 9.000

Verteilung an alle Haushalte der 15 Gemeinden der LAG LEADER+ Müllerthal

© 2005 LAG LEADER+ Müllerthal

Vervielfältigung bitte mit vollständiger Quellenangabe

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

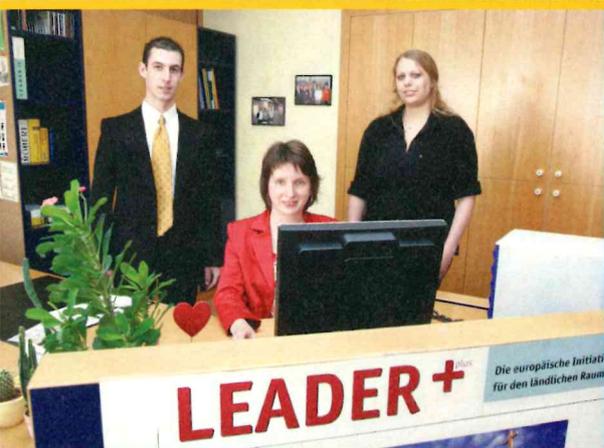
Gefördert durch finanzielle Mittel der LEADER+ Gemeinden, des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Entwicklung sowie der EU (Strukturfonds FEOGA)

## Einweihung des

## neuen LEADER-Büros in Echternach

Am 23. Mai 2005 fand in Anwesenheit von Landwirtschaftsminister Fernand Boden sowie zahlreichen Vertretern der LEADER+ Müllerthal Partnergemeinden und -organisationen die Einweihung der neuen Räumlichkeiten von LEADER+ Müllerthal an der Wasserbilliger Straße in Echternach statt. In seiner Ansprache ging der Präsident der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Müllerthal und Bür-

germeister von Echternach Jos Scheuer kurz auf die Entstehungsgeschichte der LEADER-Anlaufstelle in Echternach ein. Er betonte, dass diese regionale Initiative mit ihren vielen guten Projekten auch nach Beendigung ihrer Laufzeit im Jahr 2007 weitergeführt werden muss. Anschließend lud die Gemeinde Echternach zum Ehrenwein ein.



### LEADER-Büro Echternach

#### Ansprechpartner

**Françoise Bonert**  
Geschäftsführerin

**Tom Urlings**  
Technischer Assistent

**Carole Dieschbourg**  
Projektbeauftragte "Mühlen"

#### Neue Adresse:

30, route de Wasserbillig  
L-6490 Echternach

☎ : 26 72 16 30

Fax: 26 72 16 32

leaderplus@echternach.lu

www.mu.leader.lu